

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 12 (1958)

Heft: 8: Bauten des Verkaufs = Bâtiments de vente = Sales buildings

Artikel: Wechsel in unserer Redaktion

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-329792>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

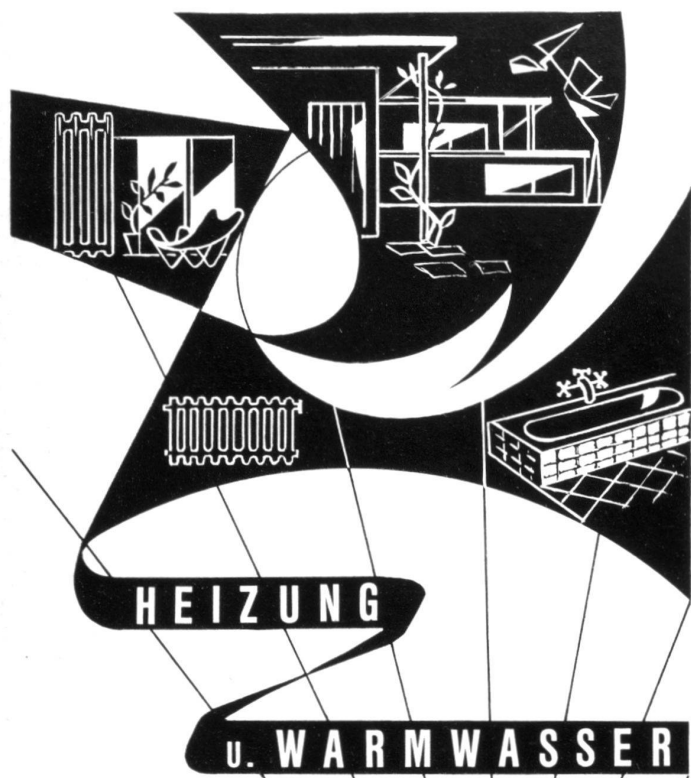
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



So senken Sie die Heizkosten

Die praktische Erfahrung in tausenden von Zentralheizungs-Anlagen beweist es: Der HOVALTHERM-Kessel senkt dank seinem hohen Wirkungsgrad die Heizkosten. Darüber hinaus liefert er im Sommer und Winter praktisch unbeschränkt Warmwasser... Warmwasser so viel Sie wollen, damit Sie sich den Haushalt, das Leben angenehmer gestalten können! Verlangen Sie Referenzen über HOVALTHERM-Kessel in modernen Ein- und Mehrfamilienhäusern!

**Ing. G. Herzog & Co.
Feldmeilen ZH**

Telefon 051/92 82 82

HOVALTHERM

Wettbewerb für ein Gewerbeschulhaus in Schaffhausen

In dem vom Stadtrat von Schaffhausen veranstalteten Wettbewerb für ein Gewerbeschulhaus auf einem Teilareal des ehemaligen Kantonsspitals an der Hintersteig hat das Preisgericht folgenden Entscheid gefällt:

1. Rang: Rolf Bächtold, Goldach SG.
2. Rang: Bruno Nyffenegger, Neuhausen.
3. Rang: Theo Waldvogel, Zürich. 4. Rang: Willi Walter, Zürich. 5. Rang: W. M. Förderer, Basel. 6. Rang: Paul Meyer, Urs P. Meyer, René Huber, Schaffhausen.
7. Rang (Ankauf): Erwin Moser, Mitarbeiter Robert Frei, Aarau. 8. Rang (Ankauf): Peter Rahm, Burgdorf. 9. Rang (Ankauf): Lenhard & Gloor, Neuhausen. 10. Rang (Ankauf): Dieter Feth, Schaffhausen.
Für die Ankäufe empfiehlt das Preisgericht je 1500 Franken als Entschädigung.

Auf Grund des Ergebnisses dieses Wettbewerbes empfiehlt das Preisgericht dem Stadtrat von einem zweiten Wettbewerb Umgang zu nehmen und das erstprämierte Projekt als beste Grundlage weiterbearbeiten zu lassen.

Dem Preisgericht gehören an: Präsident: Stadtrat E. Schalch, Baureferent, Schaffhausen. Mitglieder: Stadtpräsident W. Bringolf, Schaffhausen; Stadtrat M. Stamm, Schulreferent, Schaffhausen; Stadtbaumeister G. Haug, Schaffhausen; Baumeister H. Ziegler, Vertreter des städtischen und des kantonalen Gewerbeverbandes, Schaffhausen; Architekt A. Kellermüller, Winterthur; Architekt E. Del Fabro, Zürich; Architekt R. Landolt, Zürich; Architekt W. Stücheli, Zürich. Ersatzmänner: Kantonsbaumeister A. Kraft, Schaffhausen; H. Kummer, Vorsteher der Gewerbeschule, Schaffhausen. Sekretariat: Bausekretär Gg. Meister.

Wettbewerb für ein Sekundarschulhaus Erlen - Riedt - Ennetach

Innerhalb der vorgeschriebenen Frist sind dem Präsidenten der Baukommission 42 Projekte abgeliefert worden. Das Preisgericht hat folgenden Entscheid gefällt: 1. Preis: E. Boßhardt, Winterthur. 2. Preis: E. Rüegger, Zürich. 3. Preis: E. Schoch, Zürich. 4. Preis: P. Keller, Zürich.

Das Preisgericht beantragt die Projekte der nachfolgenden Architekten zum Betrage von je Fr. 1000.- anzukaufen: Max P. Kollbrunner, Zürich; H. Weideli, Zürich, und R. Manz, Zürich. Dem Preisgericht gehören an: Hans Krapf, K. Oettli, Werner Stücheli, M. Ziegler und E. Brantschen als Preisrichter: H. Kradolfer, Dr. Rittmeyer, G. Keller, H. Bächtold, H. Kradolfer und W. Meßmer als Beisitzer.

Internationaler Wettbewerb für ein neues Rathaus in Toronto (Canada)

Von den 150 eingereichten Projekten hat sich die Jury einstimmig für die Projekte der folgenden Architekten entschieden, die zur Teilnahme am Wettbewerb der zweiten Stufe berechtigt sind:

MM. I. M. Pei, New York, USA. Frank Mikutowski, Minnesota, USA. William B. Hayward, Michigan, USA. David E. Horne, Toronto, Canada. J. J. Andres, Australien. Viljo Rewell, Helsinki, Finnland. Halldor Gunnlogsson und Jörn Nielsen, Kopenhagen, Dänemark.

Projektwettbewerb für ein Primarschulhaus in Hinwil-Wernetshausen ZH

Ende Mai hat das Preisgericht die Projekte, welche im Rahmen eines unter fünf Architekten durchgeführten Wettbewerbs eingereicht worden sind, einer kritischen Prüfung unterzogen. Der erste Preis ist verdienstweise Architekt H. Vögeli, Pfäffikon ZH, zugesprochen worden, während dem Architekt P. Hirzel, Wetzikon, für seine ebenfalls interessante Lösung den 2. Preis erhielt. Der Erstprämierte hat den Auftrag erhalten, sein Projekt weiter zu bearbeiten; er ist zudem mit der Bauführung betraut worden.

Wechsel in unserer Redaktion

Es geschieht nicht zum ersten Mal, daß einer unserer Mitarbeiter durch einen Ruf an eine besonders ausgezeichnete, berufliche Stelle von uns weggeholt wird. Unser langjähriger Redaktor Ernst Zietzschmann wird gleichzeitig mit dem Auftrag für den Neubau der Werkkunstschule in Hannover am 1. September dieses Jahres auch die Leitung dieser Schule übernehmen.

Er ist unserer Zeitschrift seit dem ersten Heft als Mitarbeiter verbunden. Seit Heft 5, 1953 ist er Mitglied unserer Redaktion und seit 1956, dem Zeitpunkt, wo wir mit 12 Hefen pro Jahr herauskommen, war er unser allein verantwortlicher Redaktor. Schon allein dieser Umstand brachte ihm eine bedeutend vermehrte Arbeit. Sein erster Schritt war, unsere Architekturzeitschrift auf Themenhefte umzustellen. Kraft seines Arbeitseinsatzes - solche Hefte bedingen eine bedeutend längere Vorbereitungszeit - ist es uns gelungen, diesen Weg einzuhalten. Wir sind damit einem lange gehegten Wunsch, besonders seitens der Architekten unter unsern Lesern u. Abonnenten, nahegekommen. Seine besondere Liebe galt der Redigierung des im vergangenen Jahre herausgekommenen Spezialheftes über Zürich, seine Geburtsstadt und Wahlheimat, die er nun verläßt.

Nach absolviertem Studium an verschiedenen technischen Hochschulen und dem Diplom in Zürich hat Herr Zietzschmann während fünf Jahren in Stockholm als Architekt gearbeitet. 1941 nach der Schweiz zurückgekehrt, eröffnete er 1945 ein eigenes Architekturbüro in Davos und später in Zürich. Auf seinem Büro führte er den Wiederaufbau des 1945 abgebrannten Dorfes Trans im Domleschg aus, ferner Siedlungen, Mehr- und Einfamilienhäuser in Chur, Genua, Ascona, St. Gallen und am Zürichsee. Ein Kindergarten für die Stadt Zürich ist derzeit im Bau. Seine Vorträge im SIA und andern Verbänden behandelten die Fragen des Baues von Sportstadien sowie schwedische Bauprobleme.

Wir wünschen ihm in seinem verantwortungsvollen und interessanten Wirkungskreis, für den er nicht nur wegen seiner fachlichen Kenntnisse, sondern auch wegen seines konzilianten Wesens und seiner außergewöhnlich gewandten Feder alle Voraussetzungen für ein erfolgreiches Wirken mitbringt, alles Gute. Herr Zietzschmann wird uns auch in Zukunft als freier Mitarbeiter treu bleiben. Sein Nachfolger wird Architekt BSA, SWB Franz Füg, der unsern Lesern mit seinem vielbeachteten Artikel «Was ist modern in der Architektur?» in Heft 1 des laufenden Jahrganges kein Unbekannter ist. Die Verlagsleitung

Changement dans la Rédaction

Notre rédacteur, Monsieur E. Zietzschmann, a été chargé de projeter et d'élaborer les plans de la nouvelle école d'Arts et Métiers à Hanovre, dont il assumera d'ailleurs la direction à partir du 1er septembre 1958. Nous avons eu le plaisir de le conter parmi nos collaborateurs dès le tout premier numéro de notre revue. Sa succession sera assurée à Monsieur F. Füg dont l'article «Qu'y a-t-il de moderne dans l'Architecture» dans le premier numéro de cette année avait été extrêmement remarqué.

Change of Editor

Our editor, Mr. E. Zietzschmann has been appointed after the first of September 1958 as chief architect and in charge of the construction of the new school for applied Arts and Design in Hanover and is at the same time made the director of this school. He has been a member of our editorial staff ever since the first issue of our journal. His successor will be Mr. F. Füg who is not entirely unknown to our readers. Mr. Füg contributed an article entitled «What is modern in Architecture» in issue no. 1 of this year.